

## Die wichtigsten Bodenschätze des Deutschen Reichs

Minerale und Bergbaugebiete	Mutmaßlicher Vorrat bis 1000 m Tiefe <sup>1)</sup>
	Millionen Tonnen
<b>Steinkohlen</b>	
West-Oberschlesien . . . . .	10 900
Niederschlesien (Waldenburger Bezirk)	1 240
Freistaat Sachsen (Zwickau, Lugau- Oelsnitz, Flöha, Döhlen) . . . . .	230
Prov. Sachsen (Wettin-Löbejün) . . . . .	
Hannover (Deister) . . . . .	250
Ruhrgebiet . . . . .	55 100
Nord-Krefelder Gebiet . . . . .	7 100
Brüggen-Erkelenzer Gebiet . . . . .	1 750
Aachener Gebiet . . . . .	1 570
Außerdem: Saargebiet (bis 1500 m Tiefe) . . . . .	12 200

<b>Braunkohlen</b>	
Niederrheinischer Bezirk (Köln, Düren)	3 700
Westerwald (Westerburg - Marienberg - Breitscheid) . . . . .	110
Oberhessischer Bezirk (Vogelsberg, Rhön, Wetterau, unteres Maintal) . . . . .	70
Niederhessischer Bezirk (Umgebung von Kassel, Melsungen, Homberg) . . . . .	160
Braunschweig - Magdeburger Bezirk (Helmstedt-Oschersleben, Egeln-Staß- furt, Bernburg-Schönebeck) . . . . .	1 610
Thüringisch-Sächsischer Bezirk einschl. Anhalt und Lippe (Bitterfeld-Cöthen, Halle-Oberröblingen, Mersebg.-Geisel- tal, Zeitz-Weißenfels, Meuselwitz- Altenburg, Leipzig-Borna) . . . . .	8 660
Niederlausitzer Bezirk (Liebenwerda- Senftenberg - Spremberg - Forst-Sorau)	5 220
Oberlausitzer Bez. (Görl.-Lauban-Zittau)	1 530
Oderbezirk (Frankfurt a. O. - Drossen- zielenzig - Schwiebus, Landsberg a. d. Warthe-Freienwalde-Fürstenwalde) . . . . .	470
Oberpfälzer Bez. (Schwandorf-Regensb.) Oberbayerischer Pechkohlenbez. (Peißen- berg - Penzberg - Hausham - Miesbach) sowie vereinzelte Vorkommen in Süd- bayern, Württemberg und Baden (Bodensegebiet) . . . . .	370

<b>Kupfererze:</b> Mansfeld, Harz (Goslar)
<b>Zinkerze:</b> } Beuthen (O. S.), Iserlohn, Harz,
<b>Bleierze:</b> } Aachen
<b>Silbererze:</b> }
<b>Manganerze:</b> Siegerland, Lahnggebiet, Harz
<b>Schwefelkies:</b> Harz, Siegerland, Landeshut (Niederschlesien)
<b>Arsenerze, Zinnerze, Wolframerze:</b> Erzgebirge, Reichenstein (Schles.)
<b>Wismuterze, Kobalterze, Nickelerze:</b> Erz- gebirge, Siegerland

Minerale und Bergbaugebiete	Mutmaßlicher Vorrat bis 1000 m Tiefe <sup>1)</sup>
	Millionen Tonnen

<b>Torf</b>	
Hannover, Schleswig-Holstein, Olden- burg, Ostpreußen, Pommern, Branden- burg, Mecklenburg, Prov. Sachsen, Südbayern . . . . .	10 000

<b>Eisenerze</b>	
Lahn-Dillbezirk . . . . .	260
Siegerland . . . . .	110
Ilse-Salzgitter . . . . .	280
Thüringer Wald (Schmiedefeld) . . . . .	100
Fränkischer Jura (Bayern) . . . . .	180
Schwäbische Alb (Württemberg) . . . . .	110
Harz, Wesergebirge und Teutoburger Wald . . . . .	90
Sonstige Lager Mittel- und Norddeutsch- lands einschl. Raseneisenerze (Taunus, Vogelsberg, Schlesien, Bentheim-Och- trup-Ottenstein, Bergischer Kalk- bezirk, Eifel, Kellerwald und Sauer- land, Spessart, Aachener Gebiet, Westerwald) . . . . .	140

<b>Steinsalz</b>	
Staßfurt-Magdeburger Gebiet; Halle- Mansfeld-Unstrut-Gebiet; Aller- Leinegebiet; Lüneburg-Stade; Son- dershausen-Erfurt; Sperenberg(Mark); Werragebiet; Neckargebiet (Heil- bronn-Schwäbisch-Hall); Reichenhall- Berchtesgaden . . . . .	schätzungs- weise 10 Billionen t

<b>Kalisalze</b>	
Staßfurt-Magdeburger Bezirk, Halle- Mansfeld-Unstrut-Gebiet, Hannover, Südharz, Werragebiet . . . . .	schätzungs- weise 20 Milliarden t Rohsalz (mit 2 Milliarden t K <sub>2</sub> O)

<b>Lithographische Schiefer:</b> Solnhofen (Mittel- franken)
<b>Dachschiefer:</b> Rheinisches Schiefergebirge (Caub, Diez), Frankenwald (Lehesten)
<b>Bernstein:</b> Samlandküste (Palmnicken)
<b>Kaolin (Porzellanerde):</b> Meißen (Sa.), Halle a. S., Steinheid (Thür.), Passau, Rehau (Oberfranken)
<b>Erdöl:</b> Celle (Hann.)
<b>Graphit:</b> Passau (Bayern)
<b>Bauxit:</b> Vogelsberg (Oberhessen)

<sup>1)</sup> Die mutmaßlichen Vorräte nach Angaben der Preussischen Geologischen Landesanstalt. — Da es sich lediglich um geschätzte Mengen handelt, sind die Werte auf 10 Mill. t abgerundet. — Für diejenigen Minerale, die ohne Zahlenangaben angeführt sind, liegen Ermittlungen über die Vorräte nicht vor.